

VINZIHand – Ehrenamtliche Tätigkeiten auf Spendenbasis

Ein Erfolgsmodell

Projektbeschreibung

Die Beschäftigungsinitiative VINZI-Hand hat zum Ziel, (hauptsächlich ältere) Menschen, die Hilfe im Haushalt brauchen, durch kleinere (nicht professionelle) Dienste wie z.B. Rasenmähen, zu unterstützen und damit Nutzen für die hilfebedürftige Bevölkerung zu stiften. Wir bedienen keine Firmen, Gastgewerbe- und Tourismusbetriebe; gemeinnützige Arbeiten über die Gemeinde oder als „Erntehelfer“ haben Priorität.

Über die Vinzenzgemeinschaft VINZI-Hand werden die HelferInnen Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutz versichert. Von den Leistungsempfängern erbeten wir eine Spende. Die Mitglieder sind ehrenamtlich im Einsatz und erhalten bei Bedarf von der Vinzenzgemeinschaft Unterstützung in Form von Gutscheinen.

Jeder der mithelfen möchte, ist willkommen.

Viele HelferInnen stellen sich in den Dienst der guten Sache, wie z.B. arbeits-/ obdachlose Inländer, EU BürgerInnen, AsylwerberInnen, anerkannte Flüchtlinge.

Die HelferInnen sind in Eigenregie (Eigenverantwortung) tätig und persönlich und wirtschaftlich unabhängig. So werden ihnen keine Arbeitsbehelfe zur Verfügung gestellt und sie können eine Beschäftigung jederzeit ablehnen oder abbrechen.

Die Verantwortung für die gedeihliche Entwicklung und die Organisation der Abwicklung vorort obliegt der „VINZI-Hand Tirol“, die mit starker Unterstützung des Zentralrates (Landesdachverband) im Jahr 2013 gegründet worden ist.

25 000 Stunden mit sehr positiven Erfahrungen

Die Beschäftigungsinitiative läuft seit März 2014. Bis heute wurden rund 25 000 Stunden geleistet. Die Erfahrungen bisher waren durchwegs positiv. Vor allem die AsylwerberInnen werden aus ihrer Isolation herausgeholt, haben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, lernen praktisch Deutsch und stiften Nutzen für die Gesellschaft. Die Praxis hat gezeigt, dass dadurch Freundschaften über das Asylverfahren hinaus entstehen können.



Dietmar Günther (Initiator):
„Das Projekt VINZIHand schließt eine Lücke in der vinzentinischen Tätigkeit“



Pfarrer Andreas Tausch (Initiator):
„Das Projekt VINZIHand richtet sich an die Hilfebedürftigen unserer Gesellschaft“



Johanna Waldmüller Wötzer,
(Gründungsmitglied VINZIHand Tirol):
„Die Schwachen der Gesellschaft sind uns ein besonderes Anliegen“

Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.

Die Beschäftigungsinitiative hat im Jahre 2016 mit den Vinzenzgemeinschaften VINZIHand „Mieminger Plateau“ und „Schönberg“ Nachwuchs erhalten.

Gründung der 71. VG **VINZIHand** Mieminger Plateau



Bild: Der Vorstand mit Mag. Johannes Faimann, Obmann (Mitte stehend) und Martha Stocker, Initiatorin, (links sitzend)

Der Wirkungsbereich dieser Vinzenzgemeinschaft konzentriert sich auf das Mieminger Plateau. „Wir möchten die Menschen, die etwas für die Gesellschaft tun wollen, einbinden und ihnen damit nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen, sondern auch ihr Selbstwertgefühl stärken“, so die Initiatorin Martha Stocker.

Die Vinzenzgemeinschaft nimmt sich auch den Flüchtlingen vorort an und fördert Maßnahmen zur Integration. Gemeinsame Veranstaltungen und eine Weihnachtsfeier mit den umliegenden Vinzenzgemeinschaften stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Acht Deutschlehrer unterrichten Lernwillige ehrenamtlich.

Gründung der 72. VG **VINZIHand** Schönberg

„Wir haben viele Menschen im Dorf, die sich für ihre Mitmenschen engagieren und kleinere Dienste verrichten möchten, wie Gartenbetreuung oder im Winter Schnee schaufeln. Viele ältere Menschen brauchen dringend solche kleine Unterstützungen, die das Leben zu Hause erleichtern. Hier bauen wir gerne die Brücke zwischen Menschen, die Hilfe brauchen und solchen, die Hilfe leisten möchten“, so die neue Obfrau, Sanda Heidegger.

Obmann der VG VINZIHand Tirol, Dietmar Günther, ergänzt: „Gerade in

den ländlichen Regionen ist ein hoher Bedarf an unterstützenden Hausdienstleistungen. In der breit angelegten Beschäftigungsinitiative können alle mithelfen, die mithelfen wollen. Besonders wichtig ist uns die Absicherung der HelferInnen bei ihren Tätigkeiten in Form einer umfassenden Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung.“



Die Initiatorinnen der VINZIHand Schönberg:
v.re: Sandra Heidegger (Obfrau), Waltraud Serafin (Kassierin), Mag. Dr. Liane Kaufmann (Schriftführerin)

Gratulation

Medaille unseres Gründers, Frederic Ozanam



Auszeichnung für Jugendprojekt

Wir gratulieren unserer Jugend-Vinzenzgemeinschaft der katholischen Mittelschulverbindungen (TMV) und Obmann Mag. Stefan Michalek zum „Ozanam

Jugendpreis 2016“ („Youth Award“). Die Auszeichnung ist eine hohe Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit unserer jungen Vinzentiner und bestärkt die Tiroler Vinzenzgemeinschaften auf ihrem Weg, junge Menschen in die vinzentinische Arbeit einzubinden. Die jungen Menschen sind die Vinzentiner von morgen.

Generalversammlung

165 TeilnehmerInnen kamen im März 2016 zum Informations- und Erfahrungsaustausch in das Kolpinghaus in Innsbruck. Mit Foto- und Filmberichten wurden die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Arbeitsjahr präsentiert.



Bild: Ein gut gefüllter Saal im Kolpinghaus

Bei der Neuwahl des Vorstandes des Zentralrates wurden alle Mitglieder bestätigt. Präsident und Vizepräsidentin teilen sich in Zukunft die Leitungsaufgaben. Unsere Vizepräsidentin Dr. Karoline Senn übernahm die Amtsführung (samt Schriftverkehr) und damit auch die Repräsentationsaufga-

ben inklusive Öffentlichkeitsarbeit, Präsident Dr. Christoph Wötzer bleibt zuständig als Anlaufstelle der Vinzenzgemeinschaften in Alltagsfragen, für die Erstellung und Aktualisierung von Informationsmaterialien sowie die Bereiche Sponsoring und Gründung neuer Vinzenzgemeinschaften.

Fortbildung zu den Themen Mietrückstände und Delogierung



Dipl.-Soz. päd. Michael Hennermann, Leiter der Delogierungsprävention Tirol, informierte im November 2016 im Zuge

einer Fortbildungsveranstaltung über die Beginn 2016 neu gegründete Beratungsstelle in der Kapuzinergasse 43 in Innsbruck. Damit wurde für Menschen mit Mietschulden oder die vor der Delogierung stehen eine fachkundige Anlauf- und Kriseninterventionsstelle geschaffen.

Die Delogierungsprävention Tirol wurde mit maßgeblicher Unterstützung durch den Zentralrat ins Leben gerufen und entlastet die Alltagsarbeit der Vinzenzgemeinschaften. Unterlagen dazu sind auf unserer Homepage unter „service/herunterladen“ zu finden.

Die neue DVD der Vinzenzgemeinschaften beinhaltet den Hauptfilm (8 min) und sechs Teilfilme (zu je 2 min) zu unseren Projekten.



Zahlen 2016 IM JAHRESBERICHT

- Die 72 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.
- 700 Mitglieder und 2.000 HelferInnen arbeiten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften.
- 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende, wurden finanziell unterstützt.
- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden € 650.000,- ausgeschüttet.
- 25.000 Essen wurden vom VINZIBus ausgegeben.
- Nach einer Studie des Forschungsinstitutes IMAD, Innsbruck kennen 53 % der Bevölkerung in Tirol die Vinzenzgemeinschaften. In Innsbruck beträgt der Bekanntheitsgrad 78 %.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus

Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIHand

Beschäftigungsinitiative

VINZHerberge

Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHilfe

Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIJugend

Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen und katholische Hochschulverbindungen Leopoldina und Raeto Bavaria

VINZIWort

Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

Charity Konzert

Charity-Konzert der Tiroler Vinzenzgemeinschaften lukrierte € 7.500,- an Spenden

Als Einstimmung zur nahenden Adventszeit luden die Tiroler Vinzenzgemeinschaften im November 2016 zur traditionellen Benefiz-Veranstaltung. Die Gäste lauschten im Rahmen eines Liederabends in der Kirche der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck den Klängen der Sängerin Alice Okoh und dem Zither-Spieler Harald Oberlechner. Insgesamt € 7.500,- an Spendengeldern konnten am Ende zusammengetragen werden. Die Summe kommt ausschließlich der Einzelhilfe für Menschen in Not zu Gute.

Die Barmherzigen Schwestern gehören zur großen vinzentinischen Familie und sind verlässliche Partner der Vinzenzgemeinschaften, so auch beim VINZIBus. "Ich schätze die unkomplizierte rasche Hilfe der Vinzenzgemeinschaften und wir stellen unsere Kirche gerne für den guten Zweck zur Verfügung", so Provinzoberin Sr. Johanna Maria Neururer, selbst Gründerin der Vinzenzgemeinschaft Ried im Oberland.

Unser persönlicher Dank gilt den beiden Akteuren und all unseren Sponsoren und Unterstützern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.



Alice Okoh (Mitte) und Harald Oberlechner bei der Scheckübergabe

Tiroler Sparkasse und HYPO Tirol Bank helfen Not zu lindern

TISPA – Eisstockschießen zugunsten der Vinzenzgemeinschaften



Scheckübergabe durch Mag. Christian Reingruber, Vorstand TISPA

Über 90 Medienvertreter von insgesamt 15 verschiedenen Medien Tirols haben sich im Jänner 2016 am Innsbrucker Sparkassenplatz eingefunden, um sich für den guten Zweck sportlich beim Eisstockschießen zu messen. Zwischenzeitlich hat dieser Event Tradition, Gewinner sind auch die Vinzenzgemeinschaften. Für jeden Teilnehmer hat die Tiroler Sparkasse das „Startgeld“ von € 100,- übernommen. Durch die außerordentlich große Anzahl an Medienvertretern konnte so Vorstand Mag. Christian Reingruber eine Spende über € 9.100,- übergeben. Vielen Dank für diese großzügige Finanzhilfe.

HYPO Tirol Bank – ein verlässlicher Partner



Scheckübergabe durch Mag. Hannes Haid, Vorstand HYPO

Seit 15 Jahren ist die HYPO Tirol Bank ein verlässlicher Sponsor der Vinzenzgemeinschaften. Seit der Gründung der „VG VINZIHilfe“ – unserer Kleinschuldnerberatung/begleitung im Jahre 2006 erfolgt auch hier eine enge Zusammenarbeit. So richtet uns die HYPO Tirol für Menschen, die nicht mehr kreditwürdig sind, ein eigenes Konto ein. Die HYPO Tirol Bank lebt ihre soziale Verantwortung für Menschen, die Hilfe brauchen. Wir danken Mag. Hannes Haid für die sehr gute Zusammenarbeit und die großzügige Finanzhilfe auch im Jahre 2016.

Mit diesen Finanzmitteln können die Vinzenzgemeinschaften Stromabschaltungen und Delogierungen verhindern und Menschen in Not mit Lebensmittelgutscheinen und kleineren Barunterstützungen helfen. Da wir kein Büro und keine Angestellten haben, kommt jede Spende ohne Abzug den Hilfebedürftigen zu.

WIR DANKEN UNSEREN
HAUPTSPONSOREN:



HYPO TIROL BANK



WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit



und der Tiroler Sparkasse für den Unterstützungsfond mit dem die Vinzenzgemeinschaften Menschen in akuter Not unterstützen können.



KONTAKT

Dr. Christoph Wötzer, Zentralratspräsident der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Tel. 0650/28 73 170, Mail zr@vinzenzgemeinschaften-tirol.at, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG

HYPO TIROL BANK: BIC: HYPTAT22
IBAN: AT98 5700 0200 1103 9279